

Technisches Merkblatt

KUNOS-Arbeitsplattenöl Nr. 243

Anwendungsbereich	Im Innenbereich, für Massivhölzer, z.B. Küchenarbeitsplatten und Fensterbänke. Für Furniere, Multiplex bedingt, für OSB, gebeiztes Holz und Schrankinnenteile nicht geeignet.
Eigenschaften	Nach dem 1. Auftrag matte, imprägnierte, nach 2. - 3. Auftrag seidenmatte Oberfläche. Wasserbeständig nach DIN 68 861, Teil 1. Nach DIN 53 160 speichel- und schweißecht. Für Spielzeug nach DIN EN 71, Teil 3 geeignet.
Volldeklaration	Isoaliphate, Leinöl-Standöl-Naturharzester, Kieselsäure, mikronisiertes Wachs, Orangenöl, dehydrierter Aminosucker und bleifreie Trockenstoffe (Ca, Co, Mn, Zr).
Farbton	002 Farblos
Verarbeitung	Durch Streichen, Rollen, Ballenauftrag oder Spritzen (mit 10 – 30 % SVALOS – Tauch- und Spritzverdünnung Nr. 293), bei Temperaturen über 16°C.
Verbrauch	Durch Probeauftrag zu ermitteln. Je nach Saugfähigkeit und Holzart: 1. Auftrag: 45 ml/m ² , d.h. 1 l reicht für 22 m ² 2. Auftrag: 11 ml/m ² , d.h. ca. 88 m ² /l 3. Auftrag: 4ml/m ² , d.h. ca. 295 m ² /l Zum Spritzen max. 30% SVALOS – Tauch- und Spritzverdünnung Nr. 293 zugeben.
Reinigung	Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit SVALOS Verdünnung Nr. 222 oder LEVO Pinselreiniger Nr. 997.
Trockenzeit	Bei 23°C und 50 % rel. Luftfeuchte. Erstanstrich 12 Stunden, weitere Anstriche 24 Stunden. Endhärte erreicht nach 4 Wochen. Bei höheren Temperaturen kürzere Trockenzeiten beachten und früher einpolieren. Bei niedrigeren Temperaturen und höherer Luftfeuchte längere Trockenzeiten.
Dichte	ca. 0,91 g/ml.
Hinweise	Nach Verarbeitung für ausreichend Lüftung sorgen. Mit KUNOS-Arbeitsplattenöl Nr. 243 getränkte Arbeitsmaterialien, wie z. B. Putzlappen, Polierpads, Schwämme, Schleifstäube etc. mit nicht durchgetrocknetem Öl luftdicht in Metallbehälter oder in Wasser aufbewahren und entsorgen, da sonst Selbstentzündungsgefahr aufgrund des Pflanzenölgehaltes. Das Produkt an sich ist nicht selbstentzündlich. Enthält Limonen und Kobalt (2+) Salze. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. S 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S 62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.
Entsorgung	Gemäß den örtlichen, behördlichen Vorschriften. Eingetrocknete Produktreste können als Hausmüll entsorgt werden.
Gebinde	0,25 l; 0,75 l; 2,5 l; 10 l; 30 l; 200 l.
Lagerung	Kühl, trocken. Ungeöffnet mindestens 3 Jahre haltbar. Anbruchgebände in kleine Gebinde umfüllen, um Luftüberstand zu minimieren. Verarbeitungshinweise: siehe Rückseite

Verarbeitungshinweise

KUNOS-Arbeitsplattenöl Nr. 243

- Vorbereitung:** Holz soll trocken (Holzfeuchte unter 12 %), fest, saugfähig, harz- und staubfrei sein. Stufenweiser Vorschleif bis 240er Korn, Ausnahme Eiche 180er Korn.
- Verarbeitung :** Vor Gebrauch gut aufrühren. In Anbruchgebinden ist Hautbildung möglich, vor Gebrauch entfernen. Je nach Anforderung, Saugfähigkeit und Holzart: 1 - 3 Aufträge bis zur Schichtbildung. Jeweils 3 Minuten nach den Aufträgen das nicht in das Holz eingedrungene Öl mit nicht faserndem Baumwolltuch einpolieren, nach dem 1. Auftrag Zwischenschleif mit 280er Korn.
- Nachbehandlung:** der mit KUNOS Naturölsiegel 244 oder ARDVOS Holzöl 266 vorbehandelten Oberflächen: Zwischenschleif mit 280er Korn. Einen Auftrag wie unter Verarbeitung beschrieben.
- Reinigung:** Mit TRENA Neutralreiniger im Wischwasser nebelfeucht, aber nicht nass wischen. Bei jeder 4. – 5. Reinigung GLANOS Pflegeemulsion Nr. 559 statt Neutralreiniger im Wischwasser verwenden. Nachpflege mit KUNOS Fußbodenpflege Nr. 1862, wenn die Holzoberfläche matt aussieht. Alternativ ist KUNOS Fußbodenpflege Nr. 1893 geeignet.
- Pflege:** Nachbehandlung sollte je nach Beanspruchung erfolgen, in der Regel 1 – 2 x jährlich. Oberfläche mit Schleif Korn 280 vorbereiten und das KUNOS-Arbeitsplattenöl mit Baumwolltuch dünn auftragen. Die Oberfläche sollte nach Trocknung einen einheitlichen Glanz haben, ansonsten Pflege wiederholen.
- Hinweise:** Die Offenzeit bei der Verarbeitung kann verlängert werden durch Zugabe von bis zu 10% SVALOS – Verdünnung Nr. 292.
Bei verleimtem Hirnholz Probefläche anlegen. Leime und Kleber müssen vollkommen ausgehärtet sein.

Alle Angaben sind Ergebnisse langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Mit dem Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Das Merkblatt dient der Information und Beratung. Rechtsverbindlichkeiten können daraus nicht abgeleitet werden. Im Zweifelsfalle bitte Rückfragen beim Händler, Großhändler oder Hersteller.